infra fürth unternehmensgruppe

Wirtschaftspläne 2015
und
mittelfristige Finanzplanungen 2014 – 2018

– Vorlage zu den Haushaltsberatungen am 2. Dezember 2014 –

bestehend aus folgenden Gesellschaften:

- infra fürth holding gmbh (Konzern)
- infra fürth holding gmbh
- infra fürth gmbh
- infra fürth verkehr gmbh
- infra fürth dienstleistung gmbh
- infra fürth bäder gmbh
- infra fürth service gmbh
- infra fürth beteiligung gmbh
- Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG
- Bremerhaven-Lehe Windkraft Beteiligungsgesellschaft mbH

Inhalt

Erläuterung der Planung

1. Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte 3
2. Allgemeine Erläuterungen 5
3. Einzelheiten zu den jeweiligen Erfolgsplänen 10
4. Investitions- und mittelfristige Finanzplanung 15
5. Personalplanung einschl. Stellenplan 17
6. Finanzieller Leistungsaustausch mit der Stadt Fürth 19

Anlagen der jeweiligen Gesellschaften

Erfolgsplan I

Vermögensplan mit Investitionsplan II

Mittelfristige Finanzplanung III

Erläuterungen zur Planung der infra fürth unternehmensgruppe für die Geschäftsjahre bis 2018

1.Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte (Management Summary)

Jahresergebnisse bis 2018

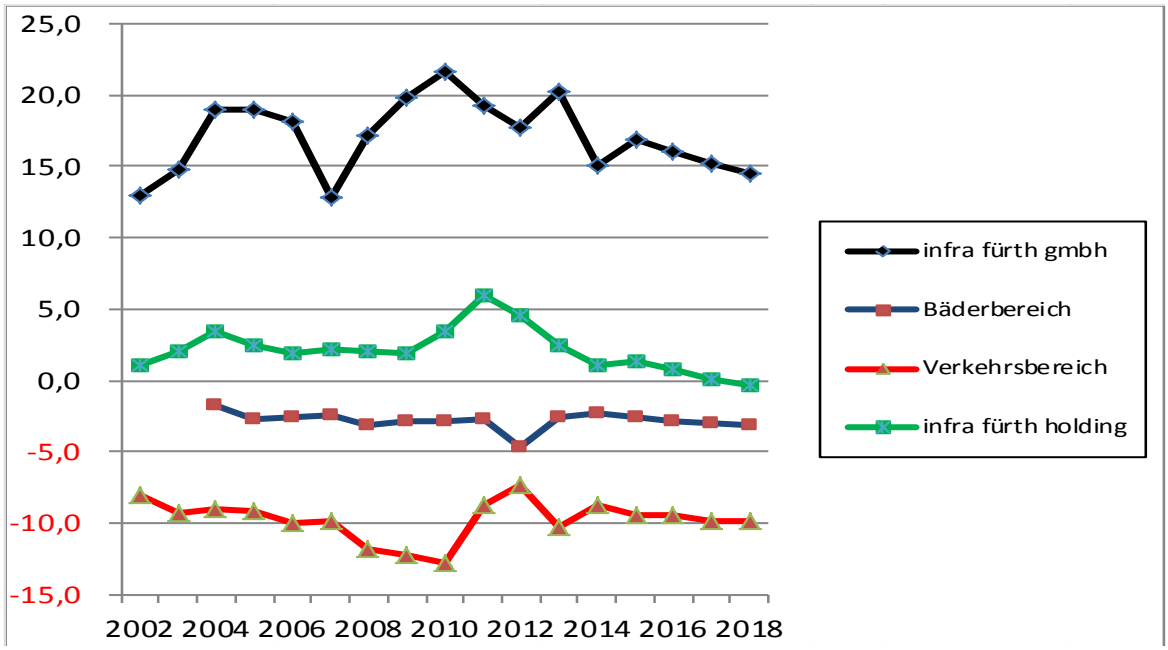
Bedingt durch staatliche Regulierungen (Stichwort: Netzentgelte) und die Verschärfung des Wettbewerbs bei Strom und Gas (aktuell jeweils über 100 verschiedene Anbieter in Fürth) werden die bisher gewohnten hohen Umsatzrenditen von über 10% im **Versorgungsbereich** (Versorgung der Stadt Fürth und Teile des Landkreises mit Strom, Gas, Wärme und der Erbringung von diversen Energiedienstleistungen) nur unter sehr optimistischen Grundannahmen erreicht werden können.

Im Einzelnen zeigen sich im Versorgungsbereich folgende Ergebnisse:

	IST 2013 T €	PRO 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €	PLAN 2017 T €	PLAN 2018 T €
Umsatzerlöse	180.298	172.325	174.970	175.820	174.470	174.675
Unversteuertes Ergebnis	21.418	16.800	18.290	17.520	16.810	16.130
=> Umsatzrendite	11,9%	9,7%	10,5%	10,0%	9,6%	9,2%

Im **Verkehrsbereich** wurden und werden neben bereits erzielten Kosteneinsparungen auch einnahmeseitig Verbesserungen erzielt (Stichwort: zweistufige Fahrpreisanhebung zum 1.1.2012 und 1.1.2015).

Die wesentlichen Ergebnisbereiche der infra fürth unternehmensgruppe verdeutlicht folgende Grafik (Werte in Mio. €):



In den dargestellten Ergebnissen von 2015 bis 2018 wurde neben einer Erhöhung der Wasserpreise v.a. auch eine Margenstabilität im Strom- und Gasbereich unterstellt.

Der Weiterbetrieb des Hallenbades in Stadeln wurde im Herbst 2014 in den zuständigen Gremien beschlossen. Dementsprechend werden Sanierungsaufwendungen in Höhe von rund Mio. € 4,6 in 2015/16 anfallen, welche aktiviert werden können und damit das Jahresergebnis 2015 nur unwesentlich belasten. In den Folgejahren erhöht sich aber das Bäderdefizit dauerhaft, bedingt durch entsprechende Zinsaufwendungen und Abschreibungen, um rund Mio. € 0,2 p.a.

Investitions- und mittelfristige Finanzplanung

Die betriebsnotwendigen Investitionen (i.W. zur Erhaltung der Versorgungssicherheit) der infra fürth unternehmensgruppe für den Zeitraum 2015 bis 2018 werden insgesamt Mio. € 126 betragen. Zusätzlich sind Investitionen in Beteiligungen an Erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen in Höhe von Mio. € 0,6 p.a. und im Rahmen der Sanierung des Hallenbades in Stadeln (Mio. € 4,6) enthalten, so dass die geplante Gesamtinvestitionssumme im Planungszeitraum Mio. € 133 beträgt.

Da der Innenfinanzierungsspielraum nahezu ausgeschöpft ist, muss im Planungszeitraum eine Nettoneuverschuldung von Mio. € 46 erfolgen. Dadurch steigen die Finanzverbindlichkeiten an und die Eigenkapitalquote vermindert sich entsprechend.

Mit dem Anstieg der (Finanz)Verbindlichkeiten erhöhen sich – trotz einem unterstellten gleichbleibenden niedrigen Zinsniveau - auch die damit verbundenen jährlichen Zinsbelastungen von Mio. € 6,2 (2013) sukzessive auf Mio. € 8,1 (2018) und belasten dadurch die geplanten Ergebnisse.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich trotz überdurchschnittlicher Renditen im Versorgungsbereich (beispielsweise wird bei der infra fürth gmbh noch 2018 mit einer Gesamtkapitalrendite von 6% gerechnet) die finanzwirtschaftliche Situation der infra fürth gmbh und des infra fürth konzerns verschlechtern wird, da die in der Versorgung erzielten Überschüsse nahezu vollständig für den Verlustausgleich der gemeinwirtschaftlichen Bereiche Verkehr und Bäder Verwendung finden.

Zielvereinbarung der infra fürth holding gmbh mit der Stadt Fürth

Gemäß Nr. 2.4 der Grundsätze guter Unternehmensführung und Beteiligungssteuerung – Public Governance der Stadt Fürth (PCG-FÜ) – sind die städtischen Beteiligungen verpflichtet, mit der Stadt Fürth Zielvereinbarungen abzuschließen.

Im Oktober 2014 wurden im Stadtrat der Stadt Fürth die vorab mit der infra unternehmensgruppe abgestimmten Parameter zur Zielvereinbarung für das Geschäftsjahr 2015 beschlossen. Diese Parameter führen u.a. zu einem Zielkorridor (Bandbreite von Mio. € 0,5 bis Mio. € 2,3) für das zu erzielende Jahresergebnis 2015 der infra fürth holding gmbh. Für das Planergebnis 2015 der infra holding gmbh von T€ 1.320 bedeutet dies konkret, dass die Ausschüttung an die Stadt Fürth in 2016 T€ 1.057 beträgt und für die infra als Eigenkapitalstärkung T€ 263 verbleiben.

2. Allgemeine Erläuterungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Vierteljahr 2014 kräftig gewachsen. Dazu beigetragen hat neben dem außergewöhnlich milden Winterwetter auch die merklich zunehmende Beschäftigung, steigende Importe und die verstärkte Industrieerzeugung.

Auch in den Folgemonaten wuchs die Konjunktur, wenn auch etwas verlangsamt, da zwar die Auftragseingänge bei der Industrie zurückgingen, jedoch die Binnenwirtschaft angesichts des außerordentlich günstigen Konsumklimas und der lebhaften Wohnungsbaunachfrage dies kompensiert hat. Seit Jahresmitte jedoch verschlechtert sich die Stimmung zusehends. Insgesamt wird daher in Fachkreisen für 2014 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von nunmehr rund 1,2% gerechnet; im Frühjahr ging man noch von einem Gesamtwachstum in 2014 von rund 1,5% aus. Auch die Aussichten für das kommende Jahr 2015 trüben sich trotz historisch niedrigem Zinsniveau und hohem Geldangebot ein und es wird daher für 2015 nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 0,8% gerechnet.

Daneben bestehen auch in Deutschland große strukturelle Probleme (Gesundheitswesen, Überalterung der Bevölkerung, Schulden zu Lasten künftiger Generationen usw.), die von der Politik zu halbherzig angegangen werden.

Auch sind die fundamentalen Probleme der Schuldenkrise (v.a. in der Eurozone bei den sog. Süd-Ländern und v.a. auch in Frankreich) noch nicht gelöst. Die derzeitige Geldpolitik der EZB kann auch nicht mehr merklich ausgeweitet werden, welche notwendig wäre, um einer schwächelnden Konjunktur positive Impulse geben zu können. Sollten zukünftig staatliche Konjunkturprogramme aufgelegt werden müssen, kann dies daher nur durch mehr Staatsverschuldung geschehen.

Energiepolitische Herausforderungen

Als Folge der Nuklearkatastrophe von Japan (Fukushima) im März 2011 wurden als Sofortmaßnahme sieben Atomkraftwerke vom Netz genommen. Abschließend wurde die sukzessive Abschaltung aller weiteren Atomkraftwerke in Deutschland bis 2022 beschlossen.

Die verstärkte Einspeisung von Strom aus Erneuerbaren Energien erfordert ein intelligentes Lastmanagement innerhalb des Netzes. Derzeit steht in Deutschland regional inzwischen zeitweise mehr Strom aus Erneuerbaren Energien zur Verfügung, als verbraucht oder abtransportiert werden kann. An sonnen- und windreichen Tagen muss diese Stromeinspeisung daher temporär abgeschaltet werden, um das Netz nicht zu überlasten und damit einen großflächigen Stromausfall zu vermeiden. An trüben und windarmen Tagen dagegen muss die Produktion aus konventionellen Kraftwerken hochgefahren werden, um insgesamt genug Strom einzuspeisen. Dies führt dazu, dass konventionelle Kraftwerke teilweise nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können. Soweit es sich um systemrelevante Kraftwerke handelt, wird aktuell nach technischen und v.a. auch bezahlbaren Lösungen gesucht. Auch fehlt es in Deutschland an großflächigen Energiespeichern, „Stromautobahnen“ zum Energietransport und flexiblen Kraftwerken zum Ausgleich der Schwankungen bei der regenerativen Einspeisung.

Die mit der eingeläuteten Energiewende erforderlichen Aufgaben können nur bewältigt werden, wenn a l l e erforderlichen Maßnahmen, wie Erzeugung durch Erneuerbare Energien, Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparung strategisch und effektiv koordiniert werden. Auch muss das bisherige Stromnetz von i.W. zentraler Großeinspeisung (z.B. Kohle-, Gas- und Atomkraftwerke) auf den intelligenten Mix aus dezentraler und zentraler Stromeinspeisung umgestellt werden. Daher wird das effiziente Zusammenspiel zwischen Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Verbrauch zukünftig für eine nachhaltige Stromversorgung entscheidend sein, damit das Ziel der deutschen Energiepolitik - eine sichere, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung, die auch in Zukunft Basis für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz in Deutschland sein muss – erreicht werden kann.

Es wird nur gelingen, wenn den Verbrauchern von der Politik klar gemacht werden kann, dass, wer das regenerative Zeitalter befürwortet, sowohl die dafür notwendige Infrastruktur als auch entsprechend höhere Preise akzeptieren muss. Die derzeitige Vorgehensweise bei den geplanten neuen Hochspannungstrassen zeigt, wie sehr diesbezüglich noch Nachholungsbedarf besteht.

Die infra stellt sich weiterhin den aus dem Ausbau der regenerativen Energieerzeugung und den erforderlichen Netzinvestitionen bestehenden Herausforderungen, um ihren Beitrag zum Gelingen der Energiewende zu leisten.

Investitionen in Erneuerbare Energien

Das in 2011 verabschiedete bayerische Energiekonzept sieht in einem ersten Schritt bis 2021 eine Verdoppelung des EEG-Anteils an der Stromerzeugung in Bayern von aktuell 25% auf 50% vor. Infolgedessen hat der Aufsichtsrat der infra fürth gmbh im Frühsommer 2011 beschlossen, dass ein Ausbau der umweltschonenden Energieerzeugung für Fürth von 7% im Jahr 2011 auf 25% im Jahr 2021 erreicht werden soll. Die hierfür notwendigen Investitionen wurden seitens der infra fürth gmbh von 2012 bis 2021 mit rund Mio. € 40 beziffert.

Grundsätzlich werden in solchen zukunftsträchtigen Projekten in den ersten Jahren Anfangsverluste bzw. sehr niedrige Renditen erzielt, welche sich jedoch mittel- bis langfristig mehr als ausgleichen. Obgleich nur Projekte in die engere Prüfungsphase gelangen, welche eine Gesamtrendite von mindestens 6% erwirtschaften sollen, werden sich gerade in den Anfangsjahren aufgrund der Zinsen und Abschreibungen kleinere Verluste nicht vermeiden lassen.

Aufgrund der derzeitigen Unsicherheiten (v.a. hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von neuen Projekten in Bezug auf das Inkrafttreten des neuen EEG zum 1. August 2014) sind für das laufende Geschäftsjahr keine neuen Projekte vorgesehen. Inwieweit dies zu einer Zielkorrektur des Energiekonzepts der infra führen wird, bleibt abzuwarten.

Seit 2010 konnten jedoch bereits u.a. die folgenden größeren Projekte erfolgreich realisiert werden:

Bio-Energie-Zentrum (BEZ)

Das im Frühsommer 2010 von den Gremien beschlossene BEZ – inklusive Gasaufbereitung zur Einspeisung von Bioerdgas direkt in das eigene Gasverteilnetz im Bereich der Gemarkungsgrenze Langenzenn (Horbach) und Cadolzburg (Roßendorf) – wurde planmäßig Ende

Dezember 2011 fertig gestellt und danach in Betrieb genommen. Die Leistung der Anlage beträgt rund 2,3 MW_{el}. Mit der gewonnenen Gasmenge können in BHKWs rund 22 GWh Strom erzeugt werden. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von ca. 7.000 Haushalten. Zusätzlich wird in den BHKWs über 22 GWh Wärme erzeugt, was dem Jahresverbrauch von rund 1.500 Haushalten entspricht. Das BEZ ersetzt damit jährlich rund 5% der gesamten benötigten Erdgasmenge durch eigenerzeugtes Bioerdgas und rund 4% der gesamten benötigten Strommenge.

PV-Freiflächenanlagen

2011 wurden zwei Photovoltaik-Freiflächenanlagen (bei Heilsbronn) mit einer Gesamtleistung von 3,2 MW errichtet und an das bestehende Stromnetz angeschlossen. Bei jährlich rund 1.000 Betriebsstunden ergibt sich eine geplante jährliche umweltfreundliche Stromerzeugung von 3,2 GWh. Tatsächlich konnten 2013 3,4 GWh Strom erzeugt und auch in das Netz eingespeist werden.

Ende Juni 2012 konnte eine weitere Photovoltaik-Freiflächenanlage bei Langenzenn (Ortsteil Kirchfembach) mit einer Leistung von rund 3 MW erworben werden, welche noch Ende Juni 2012 in Betrieb ging. Bei jährlich rund 1.000 Betriebsstunden ergibt sich hierbei eine jährliche umweltfreundliche Stromerzeugung von rund 3 GWh. Tatsächlich konnten 2013 3,0 GWh Strom erzeugt und auch in das Netz eingespeist werden. Dieser Solarpark wurde zunächst intern vorfinanziert. Mitte Februar 2013 wurde hierüber ein Bürgerbeteiligungsmodell (Bürgerdarlehen) erfolgreich implementiert. Damit wurde ein regelrechter Beteiligungs-Boom ausgelöst: Innerhalb von nur drei Tagen waren über fünf Millionen Euro gezeichnet. Die jeweiligen Darlehensbeträge werden bis 31.12.2017 mit einem festen Zinssatz von 3,1 Prozent verzinst.

Windkraftanlagen

Zusammen mit der N-ERGIE, den Stadtwerken Schwabach und anderen kleineren Gesellschaftern hat sich die infra fürth gmbh an einem Windpark (fünf Windkraftanlagen mit einer Leistung von insgesamt 12 MW) in Illschwang (gelegen zwischen Amberg und Sulzbach-Rosenberg) mit Mio. € 1,7 am Eigenkapital der Projektgesellschaft, was 25,0% entspricht, beteiligt. Der Windpark soll jährlich knapp 40 GWh erzeugen, was dem Strom-Jahresverbrauch von ca. 10.000 Haushalten entspricht. Der Windpark wurde im Sommer 2013 fertiggestellt und speist entsprechend Strom ins bestehende Stromnetz (der N-ERGIE) ein.

Weiterhin hat sich die infra fürth gmbh zusammen mit der N-ERGIE und den Stadtwerken Schwabach im Frühjahr 2013 an einem Windpark in der Nähe von Denkendorf mit Mio. € 0,6 am Eigenkapital der Projektgesellschaft, was 9,0% entspricht, beteiligt. Der Windpark soll jährlich knapp 20 GWh erzeugen, was dem Strom-Jahresverbrauch von ca. 5.000 Haushalten entspricht. Der Windpark ist mittlerweile fertiggestellt und speist auch schon Strom ins bestehende Stromnetz (der N-ERGIE) ein.

Schließlich hat sich die infra fürth gmbh zusammen mit der Herzo Werke GmbH (Herzogenaurach) und der AREVA (Erlangen) an einer Windkraftanlage der Firma AREVA im Raum Bremerhaven im Dezember 2013 beteiligt. Die Windkraftanlage (5 MW) speist schon seit Ende September 2013 Strom ins Netz ein. Die Beteiligung der infra fürth gmbh am Eigenkapital der Projektgesellschaft beträgt Mio. € 1,5, was 60,0% entspricht. Das Windrad soll jährlich knapp 13 GWh erzeugen, was dem Strom-Jahresverbrauch von ca. 3.250 Haushalten entspricht.

Regulierung der Strom- und Gasnetze

Netzentgelte Strom

Erlösobergrenze und Zweite Anreizregulierungsperiode
Inzwischen wurde die Kostenprüfung für die zweite Anreizregulierungsperiode ab 2014 durchgeführt. Ebenso erfolgte hierfür ein erneutes Effizienzwertverfahren. Leider entstehen der infra fürth gmbh bedingt durch die Regulierungsvorgaben einerseits und aufgrund ihrer Eigenkapitalquote andererseits in Verbindung mit steigenden Netzinvestitionen aufgrund des Wachstums der Stadt Fürth Nachteile bei der zugestandenen Erlösobergrenze (Stichwort: Zeitverschobene Entgeltgenehmigung).

Kostensteigerung durch Pooling-Festlegung
Aufgrund einer Festlegung der Bundesnetzagentur zum Pooling von Übergabestellen vorgelagerter Netzbetreiber zu nachgelagerten Netzen wurde es der infra verboten, eine effiziente Rechnungslegung, die jahrelang problemlos praktiziert wurde, beizubehalten. Das Fürther Stromnetz ist Teil des mittelfränkischen Verbundes und Rückgrat der Versorgung Richtung Norden. Aufgrund dieser Tatsache hat die infra drei Übergabepunkte in ihr Netz und es fließen enorme Strommengen praktisch durch das Netz hindurch. Mit einer Vereinbarung zwischen der infra und der E.ON wurden diese Mengen saldiert und anschließend in Rechnung gestellt, denn nur die Restmenge ist der tatsächliche Bedarf im Netzgebiet der infra.

Die oben genannte Festlegung verbietet diese deutschlandweit angewendete Praxis, welche letztendlich ausschließlich dem Netznutzer, also dem Bürger, zu Gute kommt. Interventionen bei der BNetzA, aber auch bei der Bayerischen Regulierungsbehörde waren leider erfolglos. Tatsächlich hat die infra in 2013 vorgelagerte Netzkosten in Höhe von 8,5 Mio. €, was einer Steigerung um nahezu 300% (!) gegenüber 2011 entspricht. Dies führte 2013 zu der absurden Situation, dass trotz sinkender eigener Netzkosten die Netzentgelte im Stromnetz der infra um bis zu 65% (!) gestiegen sind.

Inzwischen hat der Gesetzgeber dieses Problem erkannt und mit einer Gesetzesnovelle der StromNEV versucht, dieses zu beheben. Ob hieraus die vorgelagerten Netzentgelte sinken werden, ist derzeit noch nicht absehbar.

Netzentgelte Gas

Erlösobergrenze und zweite Anreizregulierungsperiode
Leider entstehen auch hier der infra fürth gmbh bedingt durch die Regulierungsvorgaben einerseits und aufgrund ihrer Eigenkapitalquote andererseits in Verbindung mit steigenden Netzinvestitionen aufgrund des Wachstums der Stadt Fürth Nachteile bei der zugestandenen Erlösobergrenze (Stichwort: Zeitverschobene Entgeltgenehmigung). Am 01.01.2013 begann die zweite Regulierungsperiode Gas.

Stark steigender (Preis)Wettbewerb im Strom- und Gasvertrieb

Aufgrund des immer stärker werdenden Wettbewerbs im Strom- und Gasmarkt (Stichwort: preisaggressive Mitbewerber bei stetig steigender Transparenz) können zum einen die im vorliegenden Wirtschaftsplan unterstellten Mengen, und damit verbunden die sich hierbei ergebenden Umsatzerlöse und der damit verbundene Wareneinsatz, zum anderen die damit erzielbaren

Margen, um im Markt bestehen zu können, mittelfristig nur vage geschätzt werden. Unsere beachtlichen Erfolge im Wettbewerb stimmen uns jedoch weiterhin zuversichtlich, auch unter den stark veränderten Marktbedingungen bestehen zu können.

Dies zeigt jedoch, dass die bisher gewohnte Umsatzrendite nicht einfach zu halten sein wird. Diese ist jedoch zwingend erforderlich, um u.a. den Ausgleich der Verlustbereiche Bäder und Verkehr abzudecken.

Zusammenfassung der Ergebnisse 2014 bis 2018

Trotz staatlicher Regulierung verbunden mit stetig steigendem Preiswettbewerb werden aus dem Versorgungsbereich auch mittelfristig überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt werden können. Die für das Gesamtergebnis der infra fürth unternehmensgruppe o.a. notwendige Umsatzrendite wird jedoch ab 2017 leider aufgrund der o.a. Marktgegebenheiten aus heutiger Sicht nicht mehr gehalten werden können. Diese wäre jedoch erforderlich, um die Verlustbereiche Verkehr und Bäder auf Ebene der infra holding gmbh auch künftig ausgleichen zu können.

Im Einzelnen zeigen sich im Versorgungsbereich folgende Ergebnisse:

	IST 2013 T €	PRO 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €	PLAN 2017 T €	PLAN 2018 T €
Umsatzerlöse	180.298	172.325	174.970	175.820	174.470	174.675
Unversteuertes Ergebnis	21.616	16.960	18.450	17.680	16.970	16.290
=> Umsatzrendite	12,0%	9,8%	10,5%	10,1%	9,7%	9,3%

Gleichzeitig werden jedoch im Verkehrs- und Bäderbereich folgende Verluste erwartet:

	IST 2013 T €	PRO 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €	PLAN 2017 T €	PLAN 2018 T €
Verkehrsbereich	-10.330	-8.715	-9.490	-9.460	-9.825	-9.915
Bäderbereich	-2.595	-2.295	-2.620	-2.810	-3.005	-3.095
	-12.925	-11.010	-12.110	-12.270	-12.830	-13.010

3.Einzelheiten zu den jeweiligen Erfolgsplänen

infra fürth gmbh

In der infra fürth gmbh ist nahezu der gesamte Versorgungsbereich (Versorgung der Stadt Fürth und Teile des Landkreises mit Strom, Gas, Wärme und der Erbringung von diversen Energiedienstleistungen) abgebildet.

Für die Umsatzerlöse und Bezugskosten 2015 wurde in den Bereichen Strom, Gas und Wärme der Preisstand zum 1.1.2015 hinterlegt. Für die Jahre 2016 – 2018 wurden entsprechend be-

kannte Hochrechnungen und eigene Berechnungen herangezogen. Aufgrund des immer stärker werdenden Wettbewerbs im Strom- und Gasmarkt (Stichwort: preisaggressive Mitbewerber bei stetig steigender Transparenz) können zum einen die im vorliegenden Wirtschaftsplan unterstellten Mengen und damit verbunden die sich hierbei ergebenden Umsatzerlöse sowie der damit verbundene Wareneinsatz und zum anderen die damit erzielbaren Margen bereits ab 2014 nur vage geschätzt werden. Unsere beachtlichen Erfolge im Wettbewerb stimmen uns jedoch weiterhin zuversichtlich, auch unter den stark veränderten Marktbedingungen bestehen zu können. Daneben wurden Maßnahmen (u.a. Kostenoptimierungen, Schaffung von neuen Geschäftsfeldern – Stichwort: Erneuerbare Energien und Verstärkung des Vertriebs in fremden Netzgebieten) bereits ergriffen, bei denen zusätzliche positive Ergebnisbeiträge erwartet werden. Eine wie bisher weit über dem Branchendurchschnitt liegende Umsatzrendite kann jedoch aufgrund der verschärften Marktbedingungen aus heutiger Sicht leider nicht mehr erzielt werden. Damit werden ab 2018 die Verlustbereiche Verkehr und Bäder auf Ebene der infra holding gmbh nicht mehr voll ausgleichbar sein.

Der Planung 2015 – 2018 sind folgende Abgabemengen zugrunde gelegt:

		2015	2016	2017	2018
Stromvertrieb					
im eigenen Netz	GWh	319	312	307	301
in fremden Netzgebieten	GWh	105	104	102	100
	GWh	424	416	409	401
Stromnetzabgabe					
Eigener Vertrieb	GWh	319	312	307	301
Fremde Lieferanten	GWh	199	206	211	217
	GWh	518	518	518	518
Gasvertrieb					
im eigenen Netz	GWh	951	942	912	898
in fremden Netzgebieten	GWh	150	146	131	128
	GWh	1.101	1.088	1.043	1.026
Gasnetzabgabe					
Eigener Vertrieb	GWh	951	942	912	898
Fremde Lieferanten	GWh	349	362	392	406
	GWh	1.300	1.304	1.304	1.304
Wasserversorgung	Tm^3	7.000	7.000	7.000	7.000
Wärmeversorgung	GWh	69	70	72	74

Wie oben bereits erwähnt, nimmt die Wettbewerbssituation sowohl bei den privaten Haushaltskunden als auch bei den Industrie- und Gewerbekunden stetig zu. Dies zeigt sich v.a. in der Angebotsvielfalt hinsichtlich variablerer Produktgestaltung und aggressivem Preiswettbewerb. Während die nicht leistungsgemessenen Kunden (Privathaushalte und kleinere Gewerbebetriebe) sowohl im Strom als auch im Gas noch über 80% von der infra beliefert werden, muss bei den leistungsgemessenen Kunden (i.W. Großgewerbe- und Industriekunden) stetig mit Mengen- und damit auch mit Margenverlusten gerechnet werden.

Der mengen- und wertmäßig optimierte Strombezug erfolgt bereits seit 2003 gemeinschaftlich mit Erlangen und Forchheim über die Regnitzstromverwertung AG (RSV). Durch die strukturierte Strombeschaffung mittels der RSV können die Preisbewegungen des stark volatilen Marktes geglättet und somit die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

Im Gasbereich werden die entsprechend abgeschlossenen Gasbezugsverträge über die 2007 mitgegründete enPlus eG abgewickelt. Zum 1.10.2012 konnte eine sehr marktnahe und flexible Anbindung der Bezugspreise an die Energiebörsenwerte der EEX geschaffen werden. In der weiteren Planung wurde davon ausgegangen, dass auch die ab 2015 erforderlichen neuen Lieferverträge nicht zu wirtschaftlich ungünstigeren Bedingungen abgeschlossen werden müssen.

Die zum Zeitpunkt der Planerstellung volle preis- und steuerrechtlich zulässige Konzessionsabgabe (für Strom, Gas und Wasser) in Höhe von rund Mio. € 7 p.a. kann voraussichtlich erwirtschaftet werden.

Die sich aus der betriebswirtschaftlichen Notwendigkeit ergebende angemessene Rücklagenbildung konnte bislang nur in sehr geringem Umfang durchgeführt werden.

infra fürth dienstleistung gmbh

Die Aufwendungen im Bereich Informationstechnik werden den Nutzern mindestens kostendeckend weiterverrechnet. Mittlerweile erbringt die infra fürth dienstleistung gmbh auch EDV-Dienstleistungen sowohl für andere Energieversorgungsunternehmen als auch für Dritte, wie z.B. das Klinikum Fürth.

infra fürth verkehr gmbh

Beim Bus- und U-Bahn-Betrieb sind neben den von der VAG und vom VGN errechneten Planzahlen auch die eigenen sowie die verbundbedingten Aufwendungen enthalten.

Nach den Untersuchungen eines externen Gutachters besteht auf der Einnahmenseite erhebliches Verbesserungspotential, da die den Erlösen zugrunde liegenden Fahrpreise bislang weit unter dem bundesweiten Durchschnitt lagen. Im Stadtrat der Stadt Fürth wurden deshalb 2010 dementsprechende Fahrpreiserhöhungen für die Folgejahre beschlossen. Neben dem zweistufigen Abbau der flächendeckenden K-Zone in Fürth ab 2012 bzw. 2015 wird auch der stadtgrenzüberschreitende Verkehr aufgrund der noch durchzuführenden Preiserhöhungen der VAG (ab 2016) für den Nürnberger Bereich für die infra fürth verkehr gmbh Mehreinnahmen generieren. Diese sind im vorliegenden Wirtschaftsplan bereits entsprechend berücksichtigt.

Neben diesen Einnahmeverbesserungen wurden bereits hohe Kosteneinsparungen erreicht.
Seit 2014 wird eine Konzessionsabgabe an die Stadt Fürth in Höhe von rund Mio. € 0,5 abgeführt. Trotzdem wird sich der Verlust der infra fürth verkehr gmbh aus heutiger Sicht im Planungszeitraum auf rund Mio. € 10 stabilisieren können.

infra fürth bäder gmbh (vormals TFB)

Im Rahmen der Umwandlung der TFB Fürth Objektgesellschaft mbH & Co. KG (TFB) in die infra fürth bäder gmbh und dem anschließendem Abschluss eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags mit der infra fürth holding gmbh wird seit 2012 das bei der infra fürth bäder gmbh entstehende Ergebnis an die infra fürth holding gmbh jährlich abgeführt.

Die infra fürth bäder gmbh ist weiterhin Eigentümer des Fürthermare und verpachtet dieses an einen privaten Betreiber.

infra fürth holding gmbh / infra fürth konzern

In der infra fürth holding gmbh werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften infra fürth gmbh, infra fürth verkehr gmbh, infra fürth dienstleistung gmbh und infra fürth bäder gmbh zusammengeführt. Das Ergebnis der infra fürth gmbh fließt, aufgrund der Bayernwerk-Beteiligung, nur zu 80,1% in die infra fürth holding gmbh.

Der Geschäftsumfang im Erfolgsplan der infra fürth holding gmbh beinhaltet neben der reinen Holding-Tätigkeit und der Durchführung von Querschnittsfunktionen im kaufmännischen Bereich - im Wesentlichen für die einzelnen Unternehmen der infra fürth unternehmensgruppe - auch die Verpachtung der Bestandsbäder und die Koordination des technischen Gebäudemanagements im Bäderbereich sowie den Betrieb der Fürther Hafenverwaltung.

Die jeweiligen Jahresergebnisse der infra fürth holding gmbh ermitteln sich wie folgt (Werte in T€):

	IST 2013 T€	PRO 2014 T€	PLAN 2015 T€	PLAN 2016 T€	PLAN 2017 T€	PLAN 2018 T€
Unversteuertes Jahresergebnis	4.489	2.765	3.020	2.255	1.090	335
Ertragsteuern	-2.038	-1.700	-1.700	-1.500	-970	-750
Jahresergebnis	2.451	1.065	1.320	755	120	-415

Zielvereinbarung der infra fürth holding gmbh mit der Stadt Fürth

Gemäß Nr. 2.4 der Grundsätze guter Unternehmensführung und Beteiligungssteuerung – Public Governance der Stadt Fürth (PCG-FÜ) – sind die städtischen Beteiligungen verpflichtet, mit der Stadt Fürth Zielvereinbarungen abzuschließen.

Im Oktober 2014 wurden im Stadtrat der Stadt Fürth die vorab mit der infra unternehmensgruppe abgestimmten Parameter zur Zielvereinbarung für das Geschäftsjahr 2015 beschlossen. Diese Parameter führen u.a. zu einem Zielkorridor (Bandbreite von Mio. € 0,5 bis Mio. € 2,3) für das zu erzielende Jahresergebnis 2015 der infra fürth holding gmbh. Für das Planergebnis 2015 der infra holding gmbh von T€ 1.320 bedeutet dies konkret, dass die Ausschüttung an die Stadt Fürth in 2016 T€ 1.057 beträgt und für die infra als Eigenkapitalstärkung T€ 263 verbleiben.

Konzern

In den Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh fließt zusätzlich das Ergebnis der infra fürth service gmbh und der Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG (kein Querverbund) mit ein.

Die geplanten Konzernergebnisse verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt (Werte in T€ vor Ergebnisabführung):

Bereich / Gesellschaft	IST 2013 T€	PRO 2014 T€	PLAN 2015 T€	PLAN 2016 T€	PLAN 2017 T€	PLAN 2018 T€
Versorgungsbereich	21.418	16.800	18.290	17.520	16.810	16.130
Verkehrsbereich	-10.330	-8.715	-9.490	-9.460	-9.825	-9.915
Bäderbereich	-2.595	-2.295	-2.620	-2.810	-3.005	-3.095
Konsolidierung	-254	0	0	0	0	0
Ertragsteuern	-2.725	-2.240	-2.230	-2.000	-1.450	-1.220
	5.514	**3.550**	**3.950**	**3.250**	**2.530**	**1.900**

In den dargestellten Ergebnissen für die Jahre 2015 bis 2018 sind u.a. folgende **Annahmen** kumulativ berücksichtigt:

- Die in 2015 unterstellten hohen Margen im Strom- und Gasbereich können - trotz immer schwierigerem Marktumfeld - in den Folgejahren nochmals ausgebaut werden.
- Durch die erforderlichen Investitionen im Bereich Wasser in Höhe von Mio. € 30 im Planungszeitraum wurde ab Mitte 2015 eine hierfür erforderliche Erhöhung des bestehenden Wasserpreises eingerechnet, was einer Umsatzsteigerung von rund Mio. € 1,5 in 2015 und von rund Mio. € 2,5 p.a. ab 2016 entspricht. Damit können ab 2015 die sich sonst abzeichnenden negativen Ergebnisse in der Sparte Wasser vermieden werden.
- Die zum 1.1.2015 vorgesehene zweite Stufe der Fahrpreisanhebung im Fürther Stadtgebiet und auch die zweite Stufe der Anhebung der Fahrpreise in Nürnberg ab 2016 wird auch so durchgeführt und es entstehen keine markanten Fahrgastverluste.

Der Weiterbetrieb des Hallenbades in Stadeln wurde im Herbst 2014 in den zuständigen Gremien beschlossen. Dementsprechend werden Sanierungsaufwendungen in Höhe von rund Mio. € 4,6 in 2015/16 anfallen, welche jedoch aktivierbar sind und damit das Jahresergebnis 2015 nur unwesentlich belasten. In den Folgejahren erhöht sich das Bäderdefizit jedoch dauerhaft, bedingt durch entsprechende Zinsaufwendungen und Abschreibungen um rund Mio. € 0,2 p.a.

Des Weiteren sind die o.a. Konzernergebnisse maßgeblich von der Beibehaltung des steuerlichen Querverbunds (Versorgung mit Verkehr und Bäder) beeinflusst. Besonders wird darauf hingewiesen, dass im Steueraufwand bzgl. der steuerlichen Nichtanerkennung der Bäderverluste jährlich mit einer Wahrscheinlichkeit von 80% entsprechende Vorsorge getroffen wird.

Sollten die oben aufgeführten Einflussgrößen und Annahmen nicht in dem prognostiziertem Umfang eintreten (z.B. Erhöhung der Netzkosten bei stagnierenden oder sinkenden Strom- und Gasnetzentgelten) oder sich möglicherweise Mindererträge einstellen (Stichwort: Kartellvorgaben und/oder schärferer Wettbewerb hinsichtlich der Margen bei Strom, Gas, Wärme und Wasser bzw. steigende Bäder- und Verkehrsverluste) ergeben sich hieraus zwangsläufig erhebliche Ergebniseinbußen auf Ebene der Muttergesellschaft der infra fürth unternehmensgruppe, welche dann nicht kompensiert werden können!

infra fürth service gmbh

In der seit 2004 bestehenden infra fürth service gmbh sind nahezu ausschließlich Contracting-Aufgaben angesiedelt. Beispielhaft seien hierbei die Verträge mit der Stadt Fürth über die Übernahme der Straßenbeleuchtung (Stichwort: Verkauf von Lichtpunkten) und mit dem Klinikum Fürth über Wärmecontracting sowie das Betreiben von eigenen Blockheizkraftwerken genannt.

Der in 2005 abgeschlossene langfristige Vertrag über Straßenbeleuchtung mit der Stadt Fürth soll zukünftig neu gestaltet werden. Demzufolge wurden für den Bereich Straßenbeleuchtung bis 2018 ausgeglichene Ergebnisse unterstellt. Auch im Geschäftsfeld der Betriebsführungen für die städtischen Einrichtungen Brunnen und Uhren wird ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis unterstellt. Durch den Contracting-Vertrag mit dem Klinikum Fürth und den erdgasbetriebenen BHKWs werden positive Ergebnisse erwartet. Dadurch wird die infra fürth service gmbh voraussichtlich dauerhaft ein positives Gesamtergebnis erzielen können.

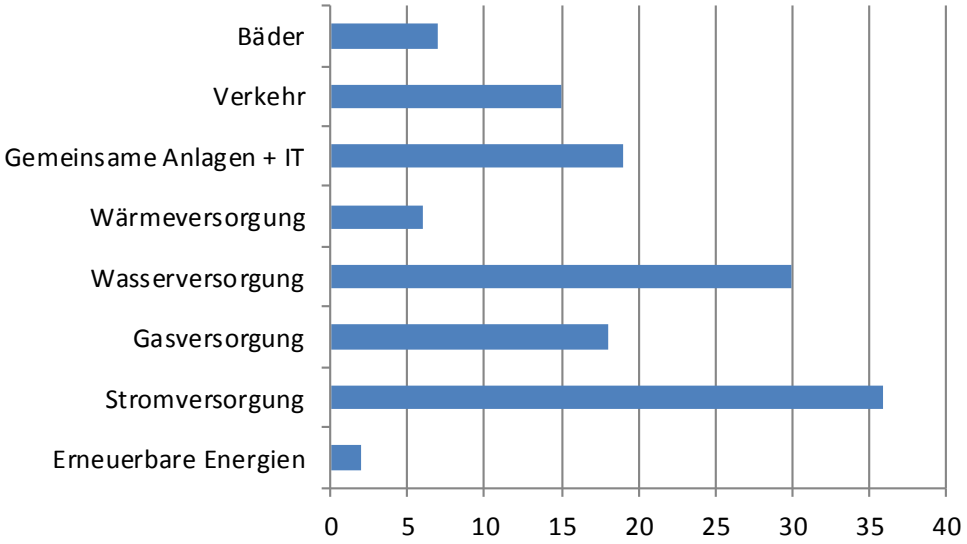
4. Investitions- und mittelfristige Finanzplanung

Die betriebsnotwendigen Investitionen (i.W. zur Erhaltung der Versorgungssicherheit) der infra fürth unternehmensgruppe für den Zeitraum 2015 bis 2018 werden insgesamt Mio. € 126,0 betragen. Zusätzlich sind neben den Investitionen in Beteiligungen an Erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen in Höhe von Mio. € 0,6 p.a. auch die Funktionalsanierung des Hallenbades in Stadeln mit Mio. € 4,6 enthalten, so dass die geplante Gesamtinvestitionssumme im Planungszeitraum Mio. € 133,0 beträgt.

Im Einzelnen sind folgende Investitionen geplant (Werte im Mio. €):

Leitungen und Hausanschlüsse Strom / Gas / Wasser / Wärme	55,5
Busse	8,5
Zählerfernauslesung (Zähler und Technik)	7,9
Neu- und Umbau von Trafostationen	7,7
Bäderbereich (HOL und TFB)	6,9
Fernwasserleitung	5,8
BHKW´s und Contracting	4,3
IT-Bereich (DLG)	4,0
U-Bahn	3,7
LWL-Kabel (Fttx u.a.)	3,5
Wasseraufbereitungsanlage (ehem. ZWK-Gebiet)	2,9
Lagergebäude / Alte Villa (Restbetrag in 2015)	2,7
Beteiligung an Erneuerbaren Energien (Wind, Sonne o.ä.)	2,4
Übrige Investitionen	17,2
	133,0

Die Aufteilung der Investitionen auf die einzelnen Bereiche zeigt folgende Grafik (Werte in Mio. €):



Folgende Investitionsvorhaben sind in den geplanten Investitionen n i c h t enthalten, da sich sowohl deren zeitliche Realisierung als auch deren Kostenumfang aktuell nicht hinreichend genau bestimmen lassen:

- Überrechnung des Wasserschutzgebietes einschl. der verschiedenen Zonierung
- Leitungsumverlegungen im Rahmen des PFA 16 der Deutschen Bahn AG (Fürther Bogen)

Da der Innenfinanzierungsspielraum nahezu ausgeschöpft ist, muss daher im Planungszeitraum eine Nettoneuverschuldung von Mio. € 46 erfolgen. Dadurch steigen die Finanzverbindlichkeiten an und die Eigenkapitalquote vermindert sich dementsprechend.

Mit dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten der infra fürth unternehmensgruppe erhöhen sich auch die damit verbundenen jährlichen Zinsbelastungen von Mio. € 6,2 (2013) sukzessive auf Mio. € 8,1 (2018) und belasten dadurch die geplanten Ergebnisse. Hierbei wurde ein konstant bleibender niedriger Zinssatz unterstellt.

Mit nennenswerten Eigenkapitalstärkungen könnte man dieser Entwicklung entgegenwirken.

5. Personalplanung einschl. Stellenplan

Im Personalplan 2015 setzen sich die notwendigen Umstrukturierungen, die sich aus den neu hinzukommenden Regulierungsvorgaben des EnWG und der Regulierungsbehörde sowie der internen Optimierung der Geschäftsprozesse ergeben, fort. Daneben waren und sind Stellenneuschaffungen aufgrund der starken Bürokratisierung der mit der Regulierung einhergehenden Aufgaben erforderlich. Diese Stellenneuschaffungen werden jedoch weitgehend durch entsprechende Erträge kompensiert, da nach wie vor innerhalb der infra unternehmensgruppe gilt, dass Stellenneuschaffungen und –höherbewertungen an Kosteneinsparungen bzw. Umsatz-/Gewinnsteigerungen zu knüpfen sind. Des Weiteren sollen vorübergehende Arbeitsmehrbelastungen mit einem konsequenten, rollierenden Einsatz der am Ende ihrer Ausbildung für ein Jahr weiterbeschäftigenden Auszubildenden ausgeglichen werden.

Bei den Entgelten wurde von 2016 bis 2018 eine jährliche Steigerung von 5% (Tarifanpassung, Stufensteigerungen, Stellenhebungen etc.) eingerechnet. Bei den Personalnebenkosten wurde unterstellt, dass sich die derzeit gültigen Beitragsbemessungsgrenzen für die Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung in Summe nicht wesentlich verändern werden. Die prozentualen Gesamtsozialversicherungsbeiträge wurden deshalb bis 2018 als gleich bleibend unterstellt.

Auch in den Jahren 2015 ff. wird der Aus- und Fortbildung große Bedeutung beigemessen; so wird auch an der Ausbildung über den eigentlichen Bedarf hinaus festgehalten, um hier sowohl qualifizierten Jugendlichen eine Ausbildungschance und eine erste Berufspraxis zu ermöglichen als auch bei der infra dem allgemein erwarteten zukünftigen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

In den Zahlen enthalten ist weiterhin wie bisher eine jährliche Leistungszulage, welche für die stetig steigende Leistungsmehrerbringung bei stetig steigenden Aufgaben zwingend erforderlich ist. Sie wird analog den Verpflichtungen aus dem TVöD bezahlt, nach dem auch der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) im Prinzip ein Einspartarifvertrag ist.

infra fürth unternehmensgruppe
Stellenplan 2015

	Zahl der Stellen 2015			Zahl der	Besetzt am
	Zahl	davon		Stellen 2014	30.06.2014
EGr	Vollkraft	befristet	kw		
ArbeitnehmerInnen					
Sondervertrag	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00
15Ü	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00
15	6,00	0,00	0,00	6,00	6,00
14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	8,77	0,00	0,00	8,77	8,77
12	19,00	0,00	0,00	18,00	18,00
11	28,10	0,00	0,00	28,72	25,72
10	26,00	0,00	0,00	27,00	26,00
9	53,00	0,00	0,00	52,02	51,02
8	38,75	0,00	0,00	43,46	42,46
7	94,78	0,00	0,00	87,78	83,78
6	49,65	0,00	0,00	51,14	48,14
5	15,00	0,00	0,00	17,00	15,00
4	4,77	0,00	0,00	5,50	4,00
3	0,77	0,00	0,00	1,77	1,77
2	7,87	0,00	0,00	7,89	7,89
1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Minijob	2,87	0,00	0,00	2,00	1,40
	359,33	**0,00**	**0,00**	**361,05**	**343,95**
Auszubildende	19,00	0,00	0,00	23,00	23,00

6. Finanzieller Leistungsaustausch mit der Stadt Fürth

	IST 2013 T €	PRO 2014 T €	PLAN 2015 T €	+/- 2013/2014 %	+/- 2014/2015 %
Leistungen der infra					
Verlust infra fürth verkehr gmbh	10.330	8.715	9.490	- 15,6	+ 8,9
Konzessionsabgabe					
- Strom, Gas und Wasser (99%)	6.913	6.584	6.806	- 4,8	+ 3,4
- Verkehr	0	460	460	-	+ 0,0
Rechnerische GewSt (ca. 90% Stadt Fürth)	1.476	1.095	1.131	- 25,8	+ 3,3
Grundsteuer	160	160	160	+ 0,0	+ 0,0
Verlust Bäderbetrieb laufendes Jahr	2.595	2.295	2.620	- 11,6	+ 14,2
Ergebnisausschüttung	135	2.225	900	+ 1.548,2	- 59,6
Gesamt	21.610	21.534	21.567	- 0,4	+ 0,2
Leistungen der Stadt					
ÖPNV-Zuschuss	500	500	500	+ 0,0	+ 0,0
Einlage in die infra fürth holding gmbh	0	0	0	-	-
	500	500	500	+ 0,0	+ 0,0
=> Vorteil für die Stadt	**21.110**	**21.034**	**21.067**	**- 0,4**	**+ 0,2**

Fürth, im November 2014

infra fürth unternehmensgruppe
Geschäftsführung

infra fürth holding gmbh (Konzern)

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth holding gmbh (Konzern) — Erfolgsplan 2015

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungslegung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	184.655,0	182.500,0	191.245,0	189.241,0
+/-	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	2,0
+	andere aktivierte Eigenleistungen	1.680,0	1.600,0	1.675,0	1.665,0
+	sonstige betriebliche Erträge	5.885,0	10.800,0	8.860,0	10.682,0
-	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-100.960,0	-105.400,0	-110.680,0	-113.936,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.640,0	-18.200,0	-18.110,0	-16.785,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-19.000,0	-18.200,0	-18.430,0	-16.624,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-6.075,0	-5.480,0	-5.525,0	-5.047,0
	davon für Altersversorgung	(-2.000,0)	(-1.850,0)	(-1.860,0)	(-1.795,0)
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.250,0	-17.340,0	-18.325,0	-16.628,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.840,0	-17.210,0	-16.745,0	-17.625,0
+	Erträge aus Beteiligungen,	300,0	300,0	400,0	323,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
+	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0,0	0,0	0,0	9,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	65,0	100,0	95,0	226,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
-	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	-50,0	0,0	-140,0
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-6.645,0	-6.650,0	-7.070,0	-6.170,0
	davon an verbundene Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**7.175,0**	**6.770,0**	**7.390,0**	**9.193,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.230,0	-2.240,0	-2.640,0	-2.725,0
-	sonstige Steuern	-995,0	-980,0	-980,0	-954,0
=	**Jahresergebnis**	**3.950,0**	**3.550,0**	**3.770,0**	**5.514,0**

infra fürth holding gmbh (Konzern) — Vermögensplan 2015

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungslegung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	3.950,0	3.550,0	3.770,0	5.514,0
+	Abschreibungen	18.250,0	17.390,0	18.325,0	16.768,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.630,0	-9.000,0	-5.230,0	2.360,0
-/+	Saldo sonstiger nicht-zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0	-425,0	-1.394,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	-9.710,0	12.181,0	80,0	-14.365,0
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	-395,0
-	Finanzerträge	-365,0	-400,0	-495,0	-558,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.645,0	6.650,0	7.070,0	6.170,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**17.140,0**	**30.371,0**	**23.095,0**	**14.100,0**
	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	892,0
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-35.465,0	-30.675,0	-38.225,0	-29.153,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	365,0	400,0	495,0	558,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-35.100,0**	**-30.275,0**	**-37.730,0**	**-27.703,0**
	Einnahmen aus Eigenkapitalzuführungen	35,0	60,0	0,0	100,0
+	Einnahmen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten,	20.000,0	26.000,0	30.000,0	15.000,0
	davon aus Umschuldungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten,	-9.865,0	-8.635,0	-9.390,0	-9.376,0
	davon aus Umschuldungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
+	Einnahmen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.560,0	2.540,0	5.500,0	3.323,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-6.645,0	-6.650,0	-7.070,0	-6.170,0
-	Ausgaben aus Gewinnausschüttungen	-3.000,0	-5.099,0	-4.405,0	2.730,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**3.085,0**	**8.216,0**	**14.635,0**	**5.607,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-14.875,0	8.312,0	0,0	-7.996,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.265,0	13.953,0	13.953,0	21.949,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**7.390,0**	**22.265,0**	**13.953,0**	**13.953,0**

infra fürth holding gmbh (Konzern) — Investitionsplan 2015

	Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungslegung 2013 Tsd. €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen				
a) Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-1.490,0	-755,0	-1.220,0	-106,0
+ Geschäfts- oder Firmenwert	0,0	0,0	0,0	-90,0
+ geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	-105,0
= Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	**-1.490,0**	**-755,0**	**-1.220,0**	**-301,0**
b) Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-5.035,0	-1.520,0	-5.980,0	-796,0
+ technische Anlagen und Maschinen	-22.605,0	-17.950,0	-24.440,0	-19.599,0
+ andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-5.735,0	-3.760,0	-5.585,0	-3.795,0
+ geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	-6.690,0	0,0	-4.038,0
= Investitionen in Sachanlagen	**-33.375,0**	**-29.920,0**	**-36.005,0**	**-28.228,0**
c) Finanzanlagen				
Beteiligungen	-600,0	0,0	-1.000,0	-624,0
= Investitionen in Finanzanlagen	**-600,0**	**0,0**	**-1.000,0**	**-624,0**
= Investitionen (gesamt)	**-35.465,0**	**-30.675,0**	**-38.225,0**	**-29.153,0**

infra fürth holding gmbh (Konzern)

Finanzplanung 2014 – 2018

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	3.770,0	3.550,0	3.950,0	3.250,0	2.530,0	1.900,0
+	Abschreibungen	18.325,0	17.390,0	18.250,0	20.415,0	20.510,0	21.140,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-5.230,0	-9.000,0	-1.630,0	-1.890,0	-280,0	690,0
-/+	Saldo sonstiger nicht-zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	-425,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	80,0	12.181,0	-9.710,0	-1.600,0	95,0	-1.400,0
-	Finanzerträge	-495,0	-400,0	-365,0	-205,0	-200,0	-235,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.070,0	6.650,0	6.645,0	7.185,0	7.660,0	8.050,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**23.095,0**	**30.371,0**	**17.140,0**	**27.155,0**	**30.315,0**	**30.145,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-38.225,0	-30.675,0	-35.465,0	-38.865,0	-30.000,0	-28.645,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	495,0	400,0	365,0	205,0	200,0	235,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-37.730,0**	**-30.275,0**	**-35.100,0**	**-38.660,0**	**-29.800,0**	**-28.410,0**
	Einnahmen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	60,0	35,0	65,0	0,0	0,0
+	Einnahmen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	30.000,0	26.000,0	20.000,0	30.000,0	20.000,0	20.000,0
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-9.390,0	-8.635,0	-9.865,0	-11.060,0	-12.355,0	-13.350,0
+	Einnahmen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.500,0	2.540,0	2.560,0	3.250,0	2.645,0	2.100,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-7.070,0	-6.650,0	-6.645,0	-7.185,0	-7.660,0	-8.050,0
-	Ausgaben aus Gewinnausschüttungen	-4.405,0	-5.099,0	-3.000,0	-3.445,0	-3.015,0	-2.290,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**14.635,0**	**8.216,0**	**3.085,0**	**11.625,0**	**-385,0**	**-1.590,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	8.312,0	-14.875,0	120,0	130,0	145,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.953,0	13.953,0	22.265,0	7.390,0	7.510,0	7.640,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**13.953,0**	**22.265,0**	**7.390,0**	**7.510,0**	**7.640,0**	**7.785,0**

infra fürth holding gmbh

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth holding gmbh **Erfolgsplan 2015**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	11.740,0	11.220,0	11.220,0	10.564,0
+	sonstige betriebliche Erträge	135,0	565,0	150,0	279,0
-	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-995,0	-1.005,0	-1.005,0	-1.137,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.800,0	-3.845,0	-3.815,0	-3.400,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-4.475,0	-4.200,0	-4.125,0	-3.941,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-1.295,0	-1.195,0	-1.170,0	-1.149,0
	davon für Altersversorgung	(-415,0)	(-365,0)	(-355,0)	(-373,0)
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-505,0	-495,0	-500,0	-489,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.845,0	-1.860,0	-1.900,0	-1.793,0
+	Erträge aus Beteiligungen,	3.970,0	3.590,0	3.835,0	5.477,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(4.060,0)	(3.835,0)	(5.477,0)
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	10,0	10,0	0,0	71,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(54,0)
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-960,0	-1.050,0	-1.050,0	-1.479,0
	davon an verbundene Unternehmen	(0,0)	(-420,0)	(-420,0)	(-900,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.980,0**	**1.735,0**	**1.640,0**	**3.003,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-540,0	-560,0	-760,0	-420,0
-	sonstige Steuern	-120,0	-110,0	-110,0	-132,0
=	**Jahresergebnis**	**1.320,0**	**1.065,0**	**770,0**	**2.451,0**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	1.320,0	1.065,0	770,0	2.451,0
+	Abschreibungen	505,0	495,0	500,0	489,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	750,0	-2.000,0	0,0	1.089,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	-515,0	2.562,0	935,0	-2.720,0
-	Finanzerträge	-3.980,0	-3.600,0	-3.835,0	-5.548,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	960,0	1.050,0	1.050,0	1.479,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-960,0**	**-428,0**	**-580,0**	**-2.760,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-530,0	-45,0	-20,0	-620,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	3.980,0	3.600,0	3.835,0	5.548,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**3.450,0**	**3.555,0**	**3.815,0**	**4.928,0**
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten,	-630,0	-640,0	-640,0	-549,0
	davon aus Umschuldungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-960,0	-1.050,0	-1.050,0	-1.479,0
-	Ausgaben aus Gewinnausschüttungen	-900,0	-2.225,0	-1.545,0	-135,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-2.490,0**	**-3.915,0**	**-3.235,0**	**-2.163,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	-788,0	0,0	5,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	500,0	1.288,0	1.288,0	1.283,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**500,0**	**500,0**	**1.288,0**	**1.288,0**

	Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen				
a) Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-500,0	-5,0	0,0	-82,0
+ technische Anlagen und Maschinen	-20,0	-30,0	-20,0	0,0
+ andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-10,0	-10,0	0,0	-3,0
+ geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	-134,0
= Investitionen in Sachanlagen	**-530,0**	**-45,0**	**-20,0**	**-219,0**
b) Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	-401,0
= Investitionen in Finanzanlagen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-401,0**
= Investitionen (gesamt)	**-530,0**	**-45,0**	**-20,0**	**-620,0**

infra fürth holding gmbh **Finanzplanung 2014 – 2018**

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	770,0	1.065,0	1.320,0	755,0	120,0	-415,0
+	Abschreibungen	500,0	495,0	505,0	545,0	650,0	700,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,0	-2.000,0	750,0	750,0	750,0	750,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	935,0	2.562,0	-515,0	5.020,0	1.455,0	1.285,0
-	Finanzerträge	-3.835,0	-3.600,0	-3.980,0	-3.450,0	-2.600,0	-2.045,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.050,0	1.050,0	960,0	0,0	0,0	0,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-580,0**	**-428,0**	**-960,0**	**3.620,0**	**375,0**	**275,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-20,0	-45,0	-530,0	-4.305,0	-520,0	-520,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	3.835,0	3.600,0	3.980,0	3.450,0	2.600,0	2.045,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**3.815,0**	**3.555,0**	**3.450,0**	**-855,0**	**2.080,0**	**1.525,0**
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-640,0	-640,0	-630,0	-625,0	-620,0	-615,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-1.050,0	-1.050,0	-960,0	-1.085,0	-1.080,0	-1.065,0
-	Ausgaben aus Gewinnausschüttungen	-1.545,0	-2.225,0	-900,0	-1.055,0	-755,0	-120,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-3.235,0**	**-3.915,0**	**-2.490,0**	**-2.765,0**	**-2.455,0**	**-1.800,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	-788,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.288,0	1.288,0	500,0	500,0	500,0	500,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.288,0**	**500,0**	**500,0**	**500,0**	**500,0**	**500,0**

infra fürth gmbh

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth gmbh **Erfolgsplan 2015**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	172.720,0	170.185,0	180.325,0	179.223,0
+/-	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	2,0
+	andere aktivierte Eigenleistungen	1.680,0	1.600,0	1.655,0	1.658,0
+	sonstige betriebliche Erträge	4.655,0	7.710,0	7.550,0	7.519,0
-	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-102.120,0	-105.670,0	-111.035,0	-113.547,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.325,0	-4.200,0	-3.785,0	-2.694,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-13.200,0	-12.400,0	-12.705,0	-11.266,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-4.080,0	-3.900,0	-3.900,0	-3.550,0
	davon für Altersversorgung	(-1.415,0)	(-1.350,0)	(-1.375,0)	(-1.198,0)
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.945,0	-11.200,0	-11.925,0	-10.880,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.480,0	-22.315,0	-22.605,0	-22.269,0
+	Erträge aus Beteiligungen,	300,0	300,0	400,0	329,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	1.145,0	1.170,0	1.515,0	1.826,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(1.100,0)	(1.100,0)	(1.415,0)	(1.618,0)
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-5.750,0	-5.565,0	-6.115,0	-5.497,0
	davon an verbundene Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(-350,0)	(-319,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**17.600,0**	**15.665,0**	**19.375,0**	**20.854,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.080,0	-2.820,0	-3.440,0	-3.588,0
-	sonstige Steuern	-720,0	-715,0	-715,0	-670,0
=	**Jahresergebnis**	**13.800,0**	**12.130,0**	**15.220,0**	**16.596,0**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	13.800,0	12.130,0	15.220,0	16.596,0
+	Abschreibungen	11.945,0	11.250,0	11.925,0	10.880,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-600,0	-6.105,0	-3.200,0	651,0
-/+	Saldo sonstiger nicht-zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	-1.340,0	-2.095,0	-1.380,0	-1.344,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	-10.360,0	19.523,0	-1.645,0	-9.170,0
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	-384,0
-	Finanzerträge	-1.445,0	-1.470,0	-1.915,0	-2.155,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.750,0	5.565,0	6.115,0	5.497,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**17.750,0**	**38.798,0**	**25.120,0**	**20.571,0**
	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	130,0	0,0	747,0
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-29.405,0	-26.760,0	-33.315,0	-19.366,0
+/-	Saldo aus Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	0,0	0,0	0,0	1.500,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	1.445,0	1.470,0	1.915,0	2.155,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-27.960,0**	**-25.160,0**	**-31.400,0**	**-14.964,0**
	Einnahmen aus Eigenkapitalzuführungen	200,0	300,0	0,0	500,0
+	Einnahmen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten,	20.000,0	17.900,0	30.000,0	14.294,0
	davon aus Umschuldungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten,	-7.800,0	-7.000,0	-7.800,0	-6.975,0
	davon aus Umschuldungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
+	Einnahmen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.360,0	2.540,0	5.415,0	3.313,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-5.750,0	-5.565,0	-6.115,0	-5.497,0
-	Ausgaben aus Gewinnausschüttungen	-13.800,0	-12.130,0	-15.220,0	-16.596,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-4.790,0**	**-3.955,0**	**6.280,0**	**-10.961,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-15.000,0	9.683,0	0,0	-5.354,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.000,0	10.317,0	10.317,0	15.671,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**5.000,0**	**20.000,0**	**10.317,0**	**10.317,0**

	Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen				
a) Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-805,0	-220,0	-160,0	-21,0
+ geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	-4,0
= Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	**-805,0**	**-220,0**	**-160,0**	**-25,0**
b) Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-3.260,0	-1.085,0	-4.920,0	-710,0
+ technische Anlagen und Maschinen	-22.050,0	-16.785,0	-24.240,0	-11.117,0
+ andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.690,0	-2.385,0	-2.995,0	-1.516,0
+ geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	-6.285,0	0,0	-3.761,0
= Investitionen in Sachanlagen	**-28.000,0**	**-26.540,0**	**-32.155,0**	**-17.104,0**
c) Finanzanlagen				
Beteiligungen	-600,0	0,0	-1.000,0	-2.237,0
= Investitionen in Finanzanlagen	**-600,0**	**0,0**	**-1.000,0**	**-2.237,0**
= Investitionen (gesamt)	**-29.405,0**	**-26.760,0**	**-33.315,0**	**-19.366,0**

infra fürth gmbh **Finanzplanung 2014 – 2018**

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	15.220,0	12.130,0	13.800,0	13.050,0	12.500,0	11.860,0
+	Abschreibungen	11.925,0	11.250,0	11.945,0	13.730,0	13.375,0	13.845,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3.200,0	-6.105,0	-600,0	0,0	0,0	0,0
-/+	Saldo sonstiger nicht-zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	-1.380,0	-2.095,0	-1.340,0	-1.290,0	-1.280,0	-1.260,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	-1.645,0	19.523,0	-10.360,0	-7.555,0	625,0	1.130,0
-	Finanzerträge	-1.915,0	-1.470,0	-1.445,0	-1.505,0	-1.565,0	-1.545,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.115,0	5.565,0	5.750,0	6.350,0	6.950,0	7.330,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**25.120,0**	**38.798,0**	**17.750,0**	**22.780,0**	**30.605,0**	**31.360,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-33.315,0	-26.760,0	-29.405,0	-29.415,0	-24.530,0	-24.455,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	1.915,0	1.470,0	1.445,0	1.505,0	1.565,0	1.545,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-31.400,0**	**-25.160,0**	**-27.960,0**	**-27.910,0**	**-22.965,0**	**-22.910,0**
	Einnahmen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	300,0	200,0	330,0	0,0	0,0
+	Einnahmen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	30.000,0	17.900,0	20.000,0	30.000,0	20.000,0	20.000,0
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-7.800,0	-7.000,0	-7.800,0	-9.000,0	-10.300,0	-11.300,0
+	Einnahmen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.415,0	2.540,0	2.360,0	3.200,0	2.110,0	2.040,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-6.115,0	-5.565,0	-5.750,0	-6.350,0	-6.950,0	-7.330,0
-	Ausgaben aus Gewinnausschüttungen	-15.220,0	-12.130,0	-13.800,0	-13.050,0	-12.500,0	-11.860,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**6.280,0**	**-3.955,0**	**-4.790,0**	**5.130,0**	**-7.640,0**	**-8.450,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	9.683,0	-15.000,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.317,0	10.317,0	20.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**10.317,0**	**20.000,0**	**5.000,0**	**5.000,0**	**5.000,0**	**5.000,0**

infra fürth verkehr gmbh

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth verkehr gmbh **Erfolgsplan 2015**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	11.655,0	10.965,0	10.735,0	9.291,0
+	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	20,0	0,0
+	sonstige betriebliche Erträge	1.060,0	2.400,0	1.335,0	2.238,0
-	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.180,0	-1.710,0	-1.690,0	-1.643,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.925,0	-13.230,0	-13.230,0	-13.375,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-440,0	-420,0	-420,0	-364,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-105,0	-110,0	-110,0	-83,0
	davon für Altersversorgung	(-35,0)	(-30,0)	(-30,0)	(-28,0)
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.210,0	-3.015,0	-3.140,0	-3.006,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.360,0	-2.570,0	-2.150,0	-2.285,0
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0,0	0,0	0,0	1,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-960,0	-1.000,0	-1.270,0	-1.080,0
	davon an verbundene Unternehmen	(-590,0)	(-600,0)	(-870,0)	(-671,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-9.465,0**	**-8.690,0**	**-9.920,0**	**-10.306,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.540,0	1.420,0	1.610,0	1.522,0
-	sonstige Steuern	-25,0	-25,0	-25,0	-24,0
=	**Jahresergebnis**	**-7.950,0**	**-7.295,0**	**-8.335,0**	**-8.808,0**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	-7.950,0	-7.295,0	-8.335,0	-8.808,0
+	Abschreibungen	3.210,0	3.015,0	3.140,0	3.006,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.820,0	-800,0	-2.030,0	322,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	3.695,0	824,0	2.260,0	-1.315,0
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	-32,0
-	Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	-1,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	960,0	1.000,0	1.270,0	1.080,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.905,0**	**-3.256,0**	**-3.695,0**	**-5.748,0**
	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	43,0
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.390,0	-2.000,0	-2.505,0	-2.458,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	0,0	0,0	0,0	1,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-4.390,0**	**-2.000,0**	**-2.505,0**	**-2.414,0**
	Einnahmen aus Eigenkapitalzuführungen	7.950,0	7.295,0	8.335,0	8.808,0
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten,	-895,0	-950,0	-950,0	-1.156,0
	davon aus Umschuldungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
+	Einnahmen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	200,0	50,0	85,0	742,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-960,0	-1.000,0	-1.270,0	-1.080,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**6.295,0**	**5.395,0**	**6.200,0**	**7.314,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	139,0	0,0	-848,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	500,0	361,0	361,0	1.209,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**500,0**	**500,0**	**361,0**	**361,0**

	Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen				
a) Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-1.235,0	-415,0	-1.060,0	-2,0
+ technische Anlagen und Maschinen	-300,0	-330,0	-180,0	-287,0
+ andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.855,0	-855,0	-1.265,0	-2.035,0
+ geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	-400,0	0,0	-134,0
= Investitionen in Sachanlagen	**-4.390,0**	**-2.000,0**	**-2.505,0**	**-2.458,0**
= Investitionen (gesamt)	**-4.390,0**	**-2.000,0**	**-2.505,0**	**-2.458,0**

infra fürth verkehr gmbh **Finanzplanung 2014 – 2018**

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	-8.335,0	-7.295,0	-7.950,0	-7.920,0	-8.235,0	-8.305,0
+	Abschreibungen	3.140,0	3.015,0	3.210,0	3.450,0	3.650,0	3.705,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.030,0	-800,0	-1.820,0	-2.680,0	-940,0	0,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	2.260,0	824,0	3.695,0	3.915,0	1.545,0	-55,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.270,0	1.000,0	960,0	980,0	980,0	930,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-3.695,0**	**-3.256,0**	**-1.905,0**	**-2.255,0**	**-3.000,0**	**-3.725,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.505,0	-2.000,0	-4.390,0	-3.840,0	-3.895,0	-2.815,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.505,0**	**-2.000,0**	**-4.390,0**	**-3.840,0**	**-3.895,0**	**-2.815,0**
	Einnahmen aus Eigenkapitalzuführungen	8.335,0	7.295,0	7.950,0	7.920,0	8.235,0	8.305,0
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-950,0	-950,0	-895,0	-895,0	-895,0	-895,0
+	Einnahmen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	85,0	50,0	200,0	50,0	535,0	60,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-1.270,0	-1.000,0	-960,0	-980,0	-980,0	-930,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**6.200,0**	**5.395,0**	**6.295,0**	**6.095,0**	**6.895,0**	**6.540,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	139,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	361,0	361,0	500,0	500,0	500,0	500,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**361,0**	**500,0**	**500,0**	**500,0**	**500,0**	**500,0**

infra fürth dienstleistung gmbh

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth dienstleistung gmbh

Erfolgsplan 2015

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	4.130,0	4.030,0	4.320,0	3.821,0
+	sonstige betriebliche Erträge	10,0	145,0	10,0	23,0
-	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-240,0	-250,0	-250,0	-340,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.055,0	-1.030,0	-1.030,0	-902,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-1.100,0	-1.080,0	-1.110,0	-989,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-300,0	-290,0	-330,0	-254,0
	davon für Altersversorgung	(-100,0)	(-85,0)	(-95,0)	(-79,0)
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-650,0	-530,0	-680,0	-526,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-360,0	-365,0	-365,0	-588,0
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-20,0	-30,0	-80,0	-37,0
	davon an verbundene Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(-35,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**415,0**	**600,0**	**485,0**	**208,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60,0	-90,0	-80,0	-33,0
=	**Jahresergebnis**	**355,0**	**510,0**	**405,0**	**175,0**

Anlage I

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	355,0	510,0	405,0	175,0
+	Abschreibungen	650,0	530,0	680,0	526,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,0	-135,0	0,0	149,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	150,0	510,0	725,0	-309,0
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	17,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,0	30,0	80,0	37,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.175,0**	**1.445,0**	**1.890,0**	**595,0**
	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	105,0
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-800,0	-1.030,0	-1.580,0	-389,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-800,0**	**-1.030,0**	**-1.580,0**	**-284,0**
-	Ausgaben aus Eigenkapitalherabsetzungen	-355,0	-510,0	-405,0	-175,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-20,0	-30,0	-80,0	-37,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-375,0**	**-540,0**	**-485,0**	**-212,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	-125,0	-175,0	99,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	250,0	375,0	375,0	276,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**250,0**	**250,0**	**200,0**	**375,0**

	Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen				
a) Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-685,0	-535,0	-1.060,0	-85,0
+ geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	-101,0
= Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	**-685,0**	**-535,0**	**-1.060,0**	**-186,0**
b) Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-115,0	-495,0	-520,0	-198,0
+ geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	-5,0
= Investitionen in Sachanlagen	**-115,0**	**-495,0**	**-520,0**	**-203,0**
= Investitionen (gesamt)	**-800,0**	**-1.030,0**	**-1.580,0**	**-389,0**

infra fürth dienstleistung gmbh

Finanzplanung 2014 – 2018

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	405,0	510,0	355,0	375,0	325,0	345,0
+	Abschreibungen	680,0	530,0	650,0	735,0	915,0	1.040,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	725,0	510,0	150,0	305,0	-75,0	-400,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80,0	30,0	20,0	30,0	30,0	20,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.890,0**	**1.445,0**	**1.175,0**	**1.445,0**	**1.195,0**	**1.005,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.580,0	-1.030,0	-800,0	-1.040,0	-840,0	-640,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.580,0**	**-1.030,0**	**-800,0**	**-1.040,0**	**-840,0**	**-640,0**
-	Ausgaben aus Eigenkapitalherabsetzungen	-405,0	-510,0	-355,0	-375,0	-325,0	-345,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-80,0	-30,0	-20,0	-30,0	-30,0	-20,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-485,0**	**-540,0**	**-375,0**	**-405,0**	**-355,0**	**-365,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-175,0	-125,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	375,0	375,0	250,0	250,0	250,0	250,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**200,0**	**250,0**	**250,0**	**250,0**	**250,0**	**250,0**

infra fürth bäder gmbh

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth bäder gmbh **Erfolgsplan 2015**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	2.500,0	2.625,0	1.185,0	2.538,0
+	sonstige betriebliche Erträge	60,0	60,0	0,0	391,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-10,0	-10,0	-20,0	-12,0
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.360,0	-1.520,0	-1.465,0	-1.512,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.065,0	-870,0	-825,0	-1.076,0
+	Erträge aus Beteiligungen,	0,0	0,0	0,0	11,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(11,0)
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	100,0	160,0	210,0	158,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(160,0)	(210,0)	(158,0)
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	0,0	0,0	0,0	-1,0
	davon an verbundene Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**225,0**	**445,0**	**-915,0**	**497,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10,0	-50,0	160,0	-53,0
-	sonstige Steuern	-60,0	-60,0	-60,0	-56,0
=	**Jahresergebnis**	**155,0**	**335,0**	**-815,0**	**388,0**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	155,0	335,0	-815,0	388,0
+	Abschreibungen	1.360,0	1.520,0	1.465,0	1.512,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	26,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	-1.175,0	-1.009,0	261,0	-1.973,0
-	Finanzerträge	-100,0	-160,0	-210,0	-169,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	1,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**240,0**	**686,0**	**701,0**	**-215,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-340,0	-840,0	-805,0	-78,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	100,0	160,0	210,0	169,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-240,0**	**-680,0**	**-595,0**	**91,0**
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	-1,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	6,0	106,0	-125,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	100,0	94,0	94,0	219,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**100,0**	**100,0**	**200,0**	**94,0**

	Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen				
a) Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-40,0	-20,0	0,0	-3,0
+ technische Anlagen und Maschinen	-235,0	-800,0	-805,0	-29,0
+ andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-65,0	-20,0	0,0	-42,0
+ geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	-4,0
= Investitionen in Sachanlagen	**-340,0**	**-840,0**	**-805,0**	**-78,0**
= Investitionen (gesamt)	**-340,0**	**-840,0**	**-805,0**	**-78,0**

infra fürth bäder gmbh **Finanzplanung 2014 – 2018**

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	-815,0	335,0	155,0	205,0	180,0	205,0
+	Abschreibungen	1.465,0	1.520,0	1.360,0	1.385,0	1.390,0	1.320,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	261,0	-1.009,0	-1.175,0	-1.325,0	-1.355,0	-1.310,0
-	Finanzerträge	-210,0	-160,0	-100,0	-80,0	-70,0	-60,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**701,0**	**686,0**	**240,0**	**185,0**	**145,0**	**155,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-805,0	-840,0	-340,0	-265,0	-215,0	-215,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	210,0	160,0	100,0	80,0	70,0	60,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-595,0**	**-680,0**	**-240,0**	**-185,0**	**-145,0**	**-155,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	106,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	94,0	94,0	100,0	100,0	100,0	100,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**200,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

infra fürth service gmbh

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth service gmbh **Erfolgsplan 2015**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	2.080,0	2.110,0	2.260,0	2.550,0
+	sonstige betriebliche Erträge	465,0	465,0	315,0	542,0
-	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.425,0	-1.320,0	-1.320,0	-1.616,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-535,0	-460,0	-460,0	-603,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-55,0	-50,0	-50,0	-50,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-15,0	-15,0	-15,0	-11,0
	davon für Altersversorgung	(-5,0)	(-5,0)	(-5,0)	(-3,0)
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-55,0	-55,0	-55,0	-69,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-300,0	-275,0	-275,0	-284,0
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	110,0	80,0	80,0	107,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(110,0)	(80,0)	(80,0)	(107,0)
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	0,0	0,0	0,0	-1,0
	davon an verbundene Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**270,0**	**480,0**	**480,0**	**565,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60,0	-120,0	-120,0	-155,0
-	sonstige Steuern	-70,0	-70,0	-70,0	-72,0
=	**Jahresergebnis**	**140,0**	**290,0**	**290,0**	**338,0**

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	140,0	290,0	290,0	338,0
+	Abschreibungen	55,0	55,0	55,0	69,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	119,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	-195,0	-548,0	-348,0	-965,0
-	Finanzerträge	-110,0	-80,0	-80,0	-107,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	1,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-110,0**	**-283,0**	**-83,0**	**-545,0**
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	110,0	80,0	80,0	107,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**110,0**	**80,0**	**80,0**	**107,0**
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	-1,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	-203,0	-3,0	-439,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	100,0	303,0	303,0	742,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**100,0**	**100,0**	**300,0**	**303,0**

infra fürth service gmbh **Finanzplanung 2014 – 2018**

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	290,0	290,0	140,0	140,0	135,0	135,0
+	Abschreibungen	55,0	55,0	55,0	45,0	5,0	5,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	-348,0	-548,0	-195,0	-185,0	-140,0	-140,0
-	Finanzerträge	-80,0	-80,0	-110,0	-120,0	-120,0	-130,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-83,0**	**-283,0**	**-110,0**	**-120,0**	**-120,0**	**-130,0**
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	80,0	80,0	110,0	120,0	120,0	130,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**80,0**	**80,0**	**110,0**	**120,0**	**120,0**	**130,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3,0	-203,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	303,0	303,0	100,0	100,0	100,0	100,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**300,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

infra fürth beteiligung gmbh

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

infra fürth beteiligung gmbh

Erfolgsplan 2015

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	sonstige betriebliche Erträge	0,0	6,0	6,0	6,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
=	**Jahresergebnis**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Anlage I

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	1,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	1,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15,0	15,0	15,0	14,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**

infra fürth beteiligung gmbh

Finanzplanung 2014 – 2018

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**	**15,0**

Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG

Erfolgsplan 2015

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Umsatzerlöse	1.330,0	1.390,0	1.260,0	191,0
-	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-525,0	-525,0	-560,0	-42,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	-430,0	-425,0	-365,0	-180,0
+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0,0	0,0	0,0	3,0
	davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-255,0	-315,0	-265,0	-18,0
	davon an verbundene Unternehmen	(0,0)	(-85,0)	(0,0)	(-11,0)
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**120,0**	**125,0**	**70,0**	**-46,0**
+/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20,0	-20,0	-10,0	0,0
=	**Jahresergebnis**	**100,0**	**105,0**	**60,0**	**-46,0**

Anlage I

Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG

Vermögensplan 2015

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	100,0	105,0	60,0	-46,0
+	Abschreibungen	525,0	525,0	560,0	42,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	40,0	40,0	0,0	28,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	-8.106,0	95,0	5.420,0
-	Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	-3,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	255,0	315,0	265,0	18,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**920,0**	**-7.121,0**	**980,0**	**5.459,0**
-	Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	-7.921,0
+	Einnahmen aus Finanzerträgen	0,0	0,0	0,0	3,0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-7.918,0**
	Einnahmen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	2.640,0
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten,	-540,0	-45,0	0,0	0,0
	davon aus Umschuldungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-255,0	-315,0	-265,0	-18,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-795,0**	**7.740,0**	**-265,0**	**2.622,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	125,0	619,0	715,0	163,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	785,0	166,0	166,0	3,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**910,0**	**785,0**	**881,0**	**166,0**

Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG

Investitionsplan 2015

	Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen				
a) Sachanlagen				
technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	-7.921,0
= Investitionen in Sachanlagen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-7.921,0**
= Investitionen (gesamt)	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-7.921,0**

Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG

Finanzplanung 2014 – 2018

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	60,0	105,0	100,0	95,0	105,0	120,0
+	Abschreibungen	560,0	525,0	525,0	525,0	525,0	525,0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	95,0	-8.106,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265,0	315,0	255,0	240,0	220,0	205,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**980,0**	**-7.121,0**	**920,0**	**900,0**	**890,0**	**890,0**
-	Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,0	-45,0	-540,0	-540,0	-540,0	-540,0
-	Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-265,0	-315,0	-255,0	-240,0	-220,0	-205,0
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-265,0**	**7.740,0**	**-795,0**	**-780,0**	**-760,0**	**-745,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	715,0	619,0	125,0	120,0	130,0	145,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	166,0	166,0	785,0	910,0	1.030,0	1.160,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**881,0**	**785,0**	**910,0**	**1.030,0**	**1.160,0**	**1.305,0**

Bremerhaven-Lehe Windkraft Beteiligungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2015
und
mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Mittelfristige Finanzplanung	III

Bremerhaven-Lehe Windkraft Bet-ges mbH

Erfolgsplan 2015

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	sonstige betriebliche Erträge	0,0	6,0	6,0	7,0
-	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
-	sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	-2,0	-2,0	-3,0
=	**Jahresergebnis**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Anlage I

		Planansatz 2015 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2014 Tsd. €	Rechnungs-legung 2013 Tsd. €
	Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
-/+	Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	-1,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	-1,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	35,0	35,0	35,0	36,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**35,0**	**35,0**	**35,0**	**35,0**

Bremerhaven-Lehe Windkraft Bet-ges mbH

Finanzplanung 2014 – 2018

		Planansatz 2014 Tsd. €	Prognose 2014 Tsd. €	Planansatz 2015 Tsd. €	Planansatz 2016 Tsd. €	Planansatz 2017 Tsd. €	Planansatz 2018 Tsd. €
	Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**35,0**	**35,0**	**35,0**	**35,0**	**35,0**	**35,0**